

so alles zu diesem Weysnischen *Commentarijs* gehörig / gleichfalls bisweilen etwas / so wir anderswo berühret / repetiren vnd zum theil weitläufftiger handeln müssen / darnach es der ort vnd gelegenheit erfordern wird.

Deutschland
auch zeitlich
das Euange-
lium gepre-
digt werden.

S Und erstlich so viel Deutschlandes in gemein Bekehrung zum Christlichen glauben belangend / Weil man aus der heiligen Schrifte vnd etliche alten Kirchen Historien probirt / das das Euangelium innerhalb zwentzig Jaren nach Christi auferstehung vnd aussendung der Apostel in die ganze Welt erschollen / vnd bey allen Völkern geprediget / schliessen eins theils / das notwendig folgen müsse / es sey die Lehr von dem Herren Christo auch als baldt von den Aposteln oder derselben abgesandten in Deutschlanden geprediget werden.

S. Thomas. Und zwar das von S. Thoma geschrieben wird / er solle bey den *Caramanis* geleret haben / davon Hieronymus / Dorotheus vnd Decumenius zusehen verstehen etliche von den Germanis / So solle nach dem Leiden vnd Sterben Christi im zehenden Jar wie etliche Niderländische *Annales* verzeichnen haben / allbereit der Apostel Petrus drey seiner Jünger / als *Maternum*, *Eucharium* vnd *Valerium* in Deutschlande geschickt haben / vnter welchen *Maternus* sonderlich den *Vbijs* geprediget / so wol den *Tungrensibus* welches sezo die Lütticher sein sampt / den *Treuirensibus* auch der erste Pastor oder Bischoff zu Cölln worden sein / Nach dem er zuuorn in *Elsas* vnd zu Straßburg auch lang geprediget / daselbs etliche todten (im *Pago Alfasatha* oder *Alfatha*, das ist im Landt zu Elhas) erwecket / bis er endlich wegen grosser mühe vnd aufgestandener arbeit daselbs todte krank gelegen / vnd durch seiner Collegen vnd zuhörer gebet wider gesundt worden / Danner her man er achtet / die Fabel vom Stab Petri damit ihñ *Eucharium* wider von den Todten sol erwecket haben / ihren vrsprung genommen. Wie denn andere auch in der meinung sein / Er sey der Witwen zu Naim einiger Son gewesen / von deme man Luc. 7. lieset / Auff welche weise er zweimal von den todten erwecket were / einmal vom Herrn Christo / das andre mal durch den Stab Petri: Welcher denn ein zeitlang zu Metz blieb aber von S. Brunone gen Cölln transferirt / vnd endlich von *Varino* oder *Walramo* von einander gebrochen vnd *Ekberto* Bischoffen zu Trier halb gegeben worden. Sonsten sol *Maternus* einer aus den 72. discipeln Christi gewesen sein / vierzig Jar zu Cölln der Neuen Kirchen / (Welche nach ihm in den grausamen verfolgungen wider zerfallen vnd in die dritte halb hundert Jar öde gelegen) fürgestanden haben / vnd endlich vmb das Jar Christi 134. gestorben sein / auff welche weis er ein grosses alter muste erreicht haben.

S. Eucharium **S.** Eucharium / der geburt ein Griech so auch einer von den 72. discipeln sol gewesen sein / hat fürnemlich vmb Trier gelehret / wird daselbs auch für den ersten Bischoff gerechnet / vnd ist ihm im Ampt nachgefolget S. *Valerius* / Nach welches todte S. *Matern* der Trierischen Kirchen neben der Cöllnischen vnd Lüttichischen oder *Tungrensi* fürgestanden / an welchem letzten ort er im Jar 101. das Pfarramt sol bekommen haben. Bey *Materni* zeiten sol auch S. *Nazarium* gen Trier kommen sein / da er denn gemartert worden.

S. Nazarius. **S.** *Servatio* / welcher für des Herrn Christi angeborner freunde nach dem Fleisch von etlichen gehalten wird / geprediget haben / damals dieselben genslich vnter der Francken Joch komen. Dieser wirdt von etlichen nach dem Jar Christi 300. gesetzt vnter die Brabantischen lehrer. *Vide Sulpitium lib. 2.*

S. Crescens. **S.** *Crescens* des Apostels Pauli Discipel / welcher desselben auch in seinen Schrifften als 2. Timo: 4. gedeneckt / in Galliam vnd an den Rhein gezogen sey / Da er sonderlich zu Meins sol geprediget haben / auch daselbs der erste Bischoff worden sein vmb das sechzigste Jar des Herren Christi wie wol an